



Fotograf: Kerber, Peter

Detailprogramm

Auf Nomadenpfaden durch Persiens Gebirge (2017)

Die umfassende Persienreise mit hohem Wanderanteil

Max. Aufstieg ↑ 1000 HM, Max. Abstieg ↓ 1500 HM



III

14x

4x

- ▶ 3-tägiges Trekking in die Bergregion am Kaspischen Meer (4 - 8 Std.)
- ▶ 3-tägiges Trekking im Weidegebiet der Bakhtiari-Nomaden (4 - 8 Std.)
- ▶ Die Perle des Orient: Isfahan
- ▶ Yazd, Stadt der Windtürme und Feueranbeter
- ▶ Shiraz, Stadt der Rosen und Dichter
- ▶ Begegnungen mit herzlichen, offenen und gastfreundlichen Menschen
- ▶ Reiseleitung durch Michi Markewitsch beim 1. und 4. Termin

Auf Nomadenpfaden durch Persiens Gebirge

Seit Jahrhunderten ziehen die Bakhtiari-Nomaden vom Tiefland im Südwesten des Iran in die Hochtäler des Zagros-Gebirges. Auch Sie folgen den alten Wanderrouten und begegnen den Nomaden auf ihren Sommerweiden. Neben den einzigartigen Oasenstädten in Isfahan, Yazd und Shiraz erleben Sie auf dieser Reise auch die ungewöhnliche Vielfalt der Landschaft. Von der majestätischen Alamut-Festung wandern Sie durch das Elbrus-Gebirge hinunter in die subtropischen Tiefländer am Kaspischen Meer. Größer könnte der Kontrast nicht sein, wenn Sie in die noch meist aus Lehmziegeln gebaute Oasenstadt Yazd kommen, am Rande der menschenfeindlichen zentraliranischen Wüsten kommen. Nach der Einsamkeit der Berge treffen Sie auf völlig andere Reize, auf quirlige Basare, auf den Duft orientalischer Gewürze, auf die Farbenpracht der filigran verzierten Moscheen. In Persepolis erahnen Sie die Macht und Größe des altpersischen Weltreichs der Achämeniden, bevor Sie sich auf die Nomadenpfade im Zagros-Gebirge begeben. Was für ein Finale erwartet Sie am Ende in Isfahan: Schon der Name allein erweckt Träume und Sehnsüchte. Isfahan, die Perle des Orients, die bis heute so einzigartig und so faszinierend ist. Tauchen Sie ein in die Welt aus 1001er Nacht.

Bitte beachten Sie:

Das exakte Tagesprogramm zur Reise wird in Kürze zur Verfügung stehen. Wir klären im Moment noch einige Details. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Tag 1: Anreise

Am Vormittag Linienflug mit Turkish Airlines über Istanbul nach Teheran. Ankunft am frühen Morgen und Transfer zu unserem Hotel.

Hotel

Tag 2: Teheran, Besuche in Teherans Museen und Palästen

Die moderne Großstadt Teheran ist das politische, wirtschaftliche und kulturelle Zentrum des Iran. Heute leben im Großraum Teheran mehr als 14 Millionen Menschen.

Nach dem Frühstück besuchen wir das Nationalmuseum. Mit über 300.000 antiken Gegenständen aus präislamischer und islamischer Zeit besitzt es die größte Sammlung an Artefakten in Persien. Zu den beeindruckendsten Ausstellungsstücken gehört die lebensgroße Statue von Darius dem Großen von ca. 500 v. Chr. und ein Relief aus dem Schatzhaus in Persepolis. Danach schauen wir uns die Kronjuwelen des Iran an, die in der Zentralbank aufbewahrt werden. Die Juwelensammlung ist wahrscheinlich die bedeutendste der Welt und von unschätzbarem Wert. Sie umfasst viele Edelsteine, Schmuckstücke, verzierte Möbeln, Waffen und andere Gerätschaften. Der blassrosa-farbene Diamant Daria-i-Nur (Meer des Lichts) gehört mit 182 Karat zu den größten der Welt. Die Sammlung ist so wertvoll, dass sie als Deckung für die Banknoten des Iran verwendet wurde. Nun ist es erst einmal genug mit Kultur und wir fahren zum Großen Basar, der als größter der Welt gilt. "Auf dem Basar von Teheran kannst Du alles finden, von der Milch des Huhnes bis zum Leben der Menschen." Gemeint ist mit diesem Sprichwort: Hier kannst Du das Unmögliche kaufen. Sofort nach dem Betreten sind alle unsere Sinne wach: überall Menschen, Farben, Gerüche. Dazu das Rattern von Karren, das Gefeilsche der Händler – was für ein Erlebnis!

Übernachtung im Hotel (FM)

Hotel (FM)

Tag 3: Hinein ins Albroz-Gebirge

Wir lassen die laute und geschäftige Metropole zurück und fahren an den Südrand des mächtigen Albroz-Gebirges (Elbrusgebirge) nach Taleghan und weiter ins Dorf Parchan, das auf 2.400 m liegt. Das Albroz-Gebirge bildet die Südumrahmung des Kaspischen Meeres und verläuft über 600 km in west-östlicher Richtung. Es schirmt das zentraliranische Hochland gegen Norden ab. Wir durchqueren das Gebirge von Süd nach Nord. Unsere erste Etappe führt uns in ständigem Anstieg bis ca. 3.300 m in ein kleines Dorf, in dem wir in einfachen privaten Häusern übernachten.

Aufstieg ↑ 900 Hm; Gehzeit: ca. 4 Std.; Fahrzeit: ca. 3 bis 4 Std.; Übernachtung in einfachen Privathäusern (FMA)

Tag 4: zum Plateau der Viertausender

Wir folgen dem Pfad Richtung Norden und überschreiten einen Pass und erreichen Hersachal,

das Plateau der 4.000er auf 3.800 m Höhe inmitten weiter Alm- und Bergwiesen. Über 40 Gipfel erreichen hier Höhen von über 4.000 m. Es gibt eine Vielzahl von Gipfelzielen von denen wir uns einen aussuchen. Am Abend genießen wir die Ruhe in den Bergen und den Sternenhimmel.

Aufstieg ↑ 850 Hm; Abstieg ↓ 400 Hm; Gehzeit: ca. 6 Std.; Zelt (FMA)

Tag 5: Vandarbon

Am Vormittag steigen wir ab nach Tang-e Galu und wandern zurück nach Vandarbon (2.400 m). Wir übernachten in einem Haus der Iranischen Bergsteigerföderation.

Abstieg ↓ 1500 Hm; Gehzeit: ca. 6 Std.; Bergsteigerunterkunft (FMA)

Tag 6: zum Kaspischen Meer

Über Rudbarak verlassen wir das Albroz-Gebirge und erleben eine völlig andere Klimazone, die subtropisch geprägte Region des Kaspischen Meeres. Die Nordabdachung des Albroz und das Südufer des Kaspischen Meeres ist die fruchtbarste Region des ganzen Landes. Üppiges Grün, dichte Wälder und intensiv genutzte landwirtschaftliche Flächen. Manch einer empfindet die Küste nach den Tagen in der frischen Gebirgsluft jedoch manchmal als recht schwül. Das Kaspische Meer ist mit einer Fläche von über 336.000 km² der größte See der Erde. Die Bezeichnung Meer geht auf die enorme Größe und den Salzgehalt dieses eindrucksvollen Gewässers zurück. Unser Tagesziel ist Mahmoudabad wo wir in einem einfachen Hotel untergebracht sind.

Fahrzeit: ca. 3 Std.; einfaches Hotel (FM)

Tag 7: Zu Füßen des Damavand

Heute fahren wir über eine abwechslungsreiche Strecke zurück in die Millionen-Metropole Teheran. Höhepunkt sind die Blicke auf den mit 5.671 m hohen Damavand, nicht nur der höchste Berg des Iran, sondern des gesamten Orients. Der mächtige Vulkan überragt seine Umgebung um 1000m. In Polur an der Südseite des Berges zweigen wir ab zum Lar-See, wo wir direkt am Bergfuss eine Wanderung machen. Am frühen Abend sind wir zurück in Teheran, nach den Tagen in der Natur könnte der Gegensatz nicht größer sein.

Gehzeit: ca. 4 Std.; Fahrzeit: ca. 4 bis 5 Std.; Hotel (FM)

Tag 8: Die Wüstenoase Yazd

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen und fliegen in ca. einer Stunde nach Yazd, einer der zweifellos auch schönsten Wüstenstädte der Welt. Transfer zum Hotel. Am Nachmittag bummeln wir ein erstes Mal durch die Gassen der Altstadt.

Hotel (FM)

Tag 9: Yazd

Yazd, eine der ältesten Städte des Iran, ist eine größtenteils aus Lehmziegeln erbaute

Oasenstadt mit engen Gässchen und liegt auf 1.200m. Hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein - einmal dem Charme von Yazd verfallen, lässt einen die Stadt kaum wieder entrinnen. Obwohl in der Wüste gelegen, wird die Stadt durch die Lage am Abhang des Skir-Kuh-Gebirges begünstigt. Weil sich im Frühjahr Schmelzwasser sammelt, das durch ein ausgeklügeltes Bewässerungssystem geleitet wird, gibt es erstaunlich viel Grün und Wachstum in der Stadt. Die Bedeutung von Yazd in historischer Hinsicht liegt darin begründet, dass die Stadt am Knotenpunkt verschiedener Karawanenwege liegt. Sie war das Zentrum der Zoroastrier im Iran, weshalb es hier viele Feuertempel gibt, wovon wir einen besuchen. Interessant zu besichtigen sind auch die sog. 'Türme des Schweigens'. Die Zoroastrier praktizierten bis 1970 eine besondere Art der Bestattung: die Toten wurden nach einer rituellen Handlung in einen Turm gebracht, wo die Geier sich unter Beobachtung eines Priesters sofort an den Leichen gütlich taten. Diese Art der Bestattung wurde dann aus hygienischen Gründen verboten, da sich Einwohner der Stadt über vom Himmel herabfallende Menscheile beklagten. Vor dem Mittagessen besichtigen wir noch Zendan Iskandar, das sog. 'Alexander-Gefängnis'. Gemäß der Legende soll Alexander der Große in diesem schlichten Ziegelbau aufständische Adelige eingekerkert haben.

Wirklich genial sind in Yazd die Windtürme, jahrhunderte alte „Klimaanlagen“. Ein ausgeklügeltes Belüftungssystem in diesen Türmen sorgt für die Ventilation und somit auch für angenehme Temperaturen in Gebäuden. Wir besuchen das berühmteste achteckige Gebäude mit dem höchsten Windturm, das Bagh-e-Dolatabad.

Die schönste Moschee der Stadt ist der dreistöckige Amir Chakhmaq Komplex mit den symmetrischen Bögen und den zwei Türmen. In graziöser Einheit stehen sie da und überblicken den Platz davor.

Auch hier ist der überdachte Basar mit den engen Gässchen einen Besuch wert – das Angebot ist sensationell groß.

Hotel (FM)

Tag 10: Fahrt nach Shiraz

Wir beginnen den Tag früh und genießen eine Fahrt durch eindrucksvolle Wüstenlandschaft, am Anfang der Fahrt mit Blick auf den Viertausender Shir Kuh. Wir machen Stopp in der altpersischen Residenzstadt Pasargad (UNESCO-Weltkulturerbe), die auf einem Plateau (1.900m) im Zagrosgebirge liegt. Erhalten sind heute noch die Ruinen der Paläste mit monumentalen Toren und der Empfangspalast mit reichem plastischen Schmuck. Im heiligen Bezirk befindet sich ein Feuertempel mit Altären und das Grabmal König Kyros' II. Auf einem Sockel aus sechs Steinstufen ist ein Kenotaph (ein Ehrenzeichen für einen oder mehrere Tote) in der Form eines kleinen Steinhauses aufgesetzt. Das Grabmal stand in einem weitläufigen Garten, der von Säulen umgeben war. Wir fahren weiter nach Shiraz und checken in unserem Hotel ein.

Fahrzeit: ca. 5 bis 6 Std.; Hotel (FM)

Tag 11: Persepolis

Einen ganzen Tag nehmen wir uns Zeit für unseren Ausflug nach Persepolis, UNESCO-Weltkulturerbe. Die altpersische Residenzstadt Persepolis ('Stadt der Perser') war eine der Hauptstädte des antiken Perserreichs unter den Achämiden und wurde 520v Chr. von Darius I.

Gegründet. Nach 200-jährigem Bestand wurde sie 330 v. Chr. von den Truppen Alexanders des Großen in Brand gesteckt. Es wird noch heute gerätselt, ob Alexander den Brand und die Plünderung initiierte. Angeblich hätte sich der Schatzmeister von Persepolis kurz vor Alexanders Ankunft in Persepolis ihm unterworfen und alle Schätze angeboten, in der Hoffnung, die Stadt retten zu können. Alexander schlug das Angebot jedoch ab. Nachträglich wurde die Zerstörung von Persepolis als Rache für die Zerstörung der Akropolis in Athen während der Perserkriege gedeutet.

Die Palaststadt, deren Bauten sich auf einer künstlichen Terrasse erheben, stellt einen Höhepunkt altpersischer Baukunst dar. Sogar noch heute strahlen die monumentalen Repräsentationsbauten Größe und Erhabenheit aus. In den berühmten Relieffriesen erreicht auch die Bildhauerkunst einen Höhepunkt. Die Palaststadt ist noch heute ein Identifikationsort für viele Iraner, obwohl oder gerade weil sie weit in die vor-islamische Zeit zurückreicht. Übernachtung wieder in Shiraz.

Fahrzeit: ca. 2 bis 3 Std.; Hotel (FM)

Tag 12: Shiraz

Shiraz hat viele Beinamen: 'die Stadt der Liebe, der Rosen und der Nachtigallen' oder sie wird auch 'Garten des Iran' genannt. Wenn man einen Tag durch die Wüstenlandschaft gefahren ist, ist das Erstaunen groß in dieser Stadt: der Reichtum an Blumen und im Besonderen an Rosen verleiht Shiraz ein spezifisches Gepräge, das schon bei der Auffahrt durch den äußeren Torbogen Quran Gate auffällt. Die Stadt ist reich an unterschiedlichen Sehenswürdigkeiten: von Shah Cherab (mit kunstvollen Spiegelarbeiten) als wichtige Pilgerstätte der Schiitischen zu den Gärten der Stadt mit ihrem Duft nach Orangenblüten und der Moschee Nasir-ol-Molk mit den bunten Fenstern, die der Sonne ein fantastisches warmes Farbenspiel bieten. In Shiraz sind die zwei berühmtesten Dichter Persiens in anmutigen Mausoleen am Stadtrand begraben: Hafis und Saadi. Zu Hafis Grab zu gehen und die Menschen dort zu erleben, die seine Gedichte rezitieren, hat einen ganz besonderen Zauber. Natürlich darf ein Bummel über den quirligen Vakil Nomadenbasar nicht fehlen – willkommen in der orientalischen Handelswelt! Zwischen Stoffen, Tüchern, Gewürzen, Teppichen und bunter Kleidung könnte man Tage verbringen, ohne sich auch nur eine Sekunde lang zu langweilen.

Hotel (FM)

Tag 13: Fahrt nach Ahvaz

Heute heißt es früh aufstehen, denn der längste Fahrtag steht uns bevor. Entlang der Südabdachung des zentraliranischen Zagros-Gebirges verläuft die Strecke zunächst bis Bishapur, wo wir einen kurzen Besichtigungsstopp machen und uns Zeugnisse aus der Zeit der Sassaniden (3.–7. Jh.) anschauen. Unser Tagesziel Ahvaz, unweit der irakischen Grenze am Karun-Fluss gelegen, ist die Hauptstadt der Provinz Khuzestan und wichtiges Zentrum der Öl-Industrie.

Fahrzeit: ca. 7 bis 8 Std.; Hotel (FM)

Tag 14: Hinein ins Zagros-Gebirge

Von der modernen Handelsstadt geht es über Masjed-e Soleiman (Moschee des Salomon) hinein ins Zagros-Gebirge, ins Land des Bakhtiari-Nomaden, die in den Hochtälern des Gebirges ihre Sommerweiden haben. Das Zagros-Gebirge verläuft über 1.500 km vom Persischen Golf bis in den Nordwesten des Iran und erhebt sich bis über 4.200 m Höhe. Unser Trekking verläuft im zentralen Teil des Gebirges im Gebiet des Zardh Kuh und folgt einer der Routen auf der die Bakhtiari-Nomaden bis heute auf ihre Sommerweiden ziehen.

Ausgangspunkt und erster Übernachtungsplatz im Zelt ist ein kleines Dorf im Distrikt Bazoft. Das Dorf (1.700 m) liegt am Ende einer tief eingeschnittenen Schlucht, die sich aus dem Zardh Kuh-Massiv Richtung Süden schlängelt.

Fahrzeit: ca. 6 bis 7 Std.; Zelt (FMA)

Tag 15: Auf Nomadenwegen ins Gebirge

Am Morgen wird unser Gepäck auf Tragetiere verteilt und unsere Karawane zieht los. Zuerst folgen wir dem Talboden und können auf die ersten Nomadenlager treffen. Das Tal verengt sich immer mehr und der Pfad führt aus dem Talboden heraus auf die orografische rechte Talseite, der wir weiter folgen. Immer wieder öffnen sich herrliche Blicke auf die umliegenden Berge. Besonders im Juni und Anfang Juli ist die Vegetation noch üppig und blütenreich. In einer Höhe von ca. 2.500 m schlagen wir unser Lager auf.

Gehzeit 8 Std, Aufstieg ca. 800 m (FMA)

Aufstieg ↑ 800 Hm; Gehzeit: ca. 8 Std.; Zelt (FMA)

Tag 16: Über den Zardh Kuh-Pass

Nach dem Frühstück schnüren wir wieder unsere Schuhe und wandern weiter bergauf hinein ins Gebirgsmassiv des Zardh Kuh. Der Weg wird steiler, die Vegetation immer spärlicher und wir erreichen nach gut 1.000 Höhenmeter Aufstieg den Zardh Kuh-Pass (3.500 m). Auf beiden Seiten des Passes erheben sich die schroffen Gipfel des Zagros-Gebirges. Ein steiler Abstieg bringt uns hinunter zu unserem Lagerplatz auf knapp über 2.700 m. Auch diese Seite des Gebirges ist geprägt von engen, steilen Schluchten. Unser Lagerplatz liegt an einer Stelle, an der verschiedene Schluchten aufeinander treffen und so haben wir etwas Platz für unsere Zelte.

Aufstieg ↑ 1000 Hm; Abstieg ↓ 700 Hm; Gehzeit: ca. 9 Std.; Zelt (FMA)

Tag 17: Schluchten-Trekking

Der spektakulärste Teil unseres Trekkings steht uns bevor. Direkt unterhalb unseres Lagerplatzes steigen wir in eine enge Klamm, auf beiden Seiten ragen die Felswände senkrecht empor. Im Juni und Juli gehen wir über Schneereste, die im weiteren Talverlauf ein Durchkommen erschweren. Ist dies der Fall, verlassen wir den Talboden und wandern auf einen gut angelegten Höhenweg auf der rechten Talseite weiter. Im August und September folgen wir direkt dem Flussverlauf. Nach ungefähr zwei Stunden erreichen wir den Ausgang der Schlucht und der Blick wird frei ins weite Kuhrang Tal, in dem die Bakhtiari-Nomaden mit ihren großen Herden den Sommer verbringen. Nach einer weiteren Stunde Gehzeit erwarten uns unsere Fahrzeuge und wir fahren nach Chelgerd (2.300), dem Hauptort des Kuhrang-

Gebiets. In einem Hotel freuen wir uns auf eine Dusche nach den Tagen in den Bergen.

Abstieg ↓ 300 Hm; Gehzeit: ca. 3 Std.; Fahrzeit: ca. 1 Std.; Hotel (FM)

Tag 18: Chelgerd - Isfahan

Schon früh starten wir mit unserer Fahrt durchs Hochland nach Isfahan. Wir kommen auch nach Cheshme Dime, zu einem Teil der ausgeklügelten Bewässerungsanlage, die Wasser aus dem Gebirge nach Isfahan im Fluss Zayandeh Rud - übersetzt "Lebensspender" leitete. Auch zur berühmten steinernen Zaman Khan Brücke fahren wir, bevor wir Isfahan erreichen.

Am Abend erleben wir die einzigartige Atmosphäre auf einem der schönsten Plätze der Welt, dem Meydan-Platz.

Fahrzeit: ca. 4 bis 5 Std.; Hotel (FM)

Tag 19:

Isfahan

Die Bewohner Isfahans gelten seit alters her als umtriebig und geschäftstüchtig. Über viele Jahrhunderte gehörte ihre Stadt, die an der südlichen Route der Seidenstraße lag, zu den bedeutendsten Handelszentren Irans. Ein iranisches Sprichwort sagt: wer Isfahan gesehen hat, hat die Hälfte der Welt gesehen... Der Reichtum an prachtvollen Sehenswürdigkeiten ist groß und viele dieser fantastischen islamischen Bauwerke hier gehören zum Weltkulturerbe. Unfassbar die Größe des Meydan-Platzes, eines der größten Plätze der Welt, auf dem im 17.Jh. sogar Polo gespielt wurde. Und rund um den Platz die eindrucksvollen Prachtmoscheen mit ihren für die persischen Sakralbauten typischen großen Bögen – an Schönheit und schlichter Eleganz kaum zu übertreffen. Welch imposante Eingangspforte zur damaligen Residenzstadt, genannt Ali Qapu ('hohes Tor!) mit dem riesigen Dach, das von Zedernholzsäulen getragen wird.

Wer bis heute keine Souvenirs für zuhause gefunden hat – auf dem Basar von Isfahan ist die Auswahl wieder riesig.

(FM)

Tag 20: Flug von Isfahan über Istanbul nach Deutschland

Sehr früh am Morgen heißt es Abschied nehmen von einem faszinierenden Land. Wir werden zum Flughafen gebracht und treten unsere Heimreise nach Deutschland an.

Charakter der Tour und Anforderungen

Technisch einfach, aber konditionell fordernde Reise, bei der auch die einzigartige persische Kultur nicht zu kurz kommt. Die Wanderetappen sind für alle geübten und trittsicheren Wanderer geeignet, die gewohnt sind, mehrere Stunden am Tag auf Wegen oder Pfaden zu gehen. Die Gehzeiten belaufen sich auf 4 bis 8 Stunden (reine Gehzeit). Für die Wandertage benötigen Sie einen Tagesrucksack, in dem Sie das Nötigste für einen Tag (Windjacke, Pullover, Trinkflasche, Fotosachen usw.) unterbringen und selbst tragen. Zur Vorbereitung für diese Reise empfehlen wir Wanderungen und Waldläufe, damit Sie Ihren Kreislauf in Schwung bringen. Konsultieren Sie bitte vor Reisebeginn Ihren Arzt oder Ihre Ärztin und lassen Sie Herz und Kreislauf prüfen. Für den Auf- und Abbau ihrer Zelte sind die Teilnehmer selbst verantwortlich und erhalten natürlich entsprechende Anleitungen. Beim zweiten Trekking im Zagros-Gebirge werden keine Stühle und Tische mitgeführt, es wird ganz traditionell auf dem Boden gegessen. An den Wandertagen bekommen Sie morgens ein Lunchpaket für Ihre Mittagspause. Zum Frühstück und Abendessen wird Wasser für Kaffee und Tee gekocht. Die mitgeführten sowie die in der Trekkingsküche zubereiteten Speisen sind einfach, aber reichlich. Die Trekkingsführer verstehen sich in erster Linie als solche, sie sind keine versierten Köche. Gepäck, das Sie während des Trekkings nicht benötigen, können Sie in den Fahrzeugen zurücklassen. Nehmen Sie hierfür am besten eine faltbare Tasche mit.

Bitte ziehen Sie keine Vergleiche mit dem bewährten Service und der Ausstattung in klassischen Trekkingsländern. In der Wanderregion im Albroz-Gebirge und im Zagros-Gebirge sind Durchschnittswerte von 10° - 25°C zu erwarten.

In den Städten übernachten Sie in Hotels der landesüblichen Mittelklasse mit für Sie zweckmäßiger Ausstattung. Bitte vergleichen Sie den Komfort und die sanitären Einrichtungen der Quartiere nicht mit unseren hohen Standards. Einmal übernachten Sie in einfachen Privathäusern und einmal in einer Bergsteigerunterkunft. An diesen beiden Tagen gibt es keine Einzelzimmerbelegung. Unterwegs werden Sie mancherorts einfache Verhältnisse vorfinden. Daher werden Verständnis, die Bereitschaft zur Anpassung und die Fähigkeit, auf Komfort zu verzichten von allen Teilnehmern erwartet. Alkohol darf nicht eingeführt werden, da im Iran strenges Alkoholverbot herrscht. (In vielen Hotels und Restaurants wird jedoch alkoholfreies Bier angeboten). Mineralwasser und Softdrinks sind in allen Restaurants und vielerorts unterwegs zu kaufen.

Klima

Im Iranischen Hochland herrscht Kontinentalklima mit großen Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht. In Gebieten unter 1.000 m ist es sehr heiß und trocken. Im Sommer kann die Temperatur bis zu 40°C steigen. In den Wanderregionen im Albroz-Gebirge sind Durchschnittswerte von 5°-25°C zu erwarten; morgens und abends kann es empfindlich kühl werden. Am Damavand kann es in den Nächten auch in den Sommermonaten zu erheblichem Frost kommen. Im Frühsommer ist in den Bergen noch mit Altschnee zu rechnen; Niederschläge können jederzeit auftreten. Weitere Durchschnittswerte im Juni: Teheran 23°C und Shiraz 21°C.

Wichtige Hinweise

Achten Sie bitte auf angemessene Kleidung. Männer dürfen weder kurze Hosen noch Bermudas tragen. Von den Damen wird im Iran Angleichung im Kleidungsstil verlangt. Führen Sie bitte nur dezente, unauffällige Kleidung in gedeckten Farben mit. Tief ausgeschnittene, eng anliegende sowie Kleidung mit kurzen oder halblangen Ärmeln ist in der Öffentlichkeit nicht gestattet. Bereits bei Verlassen des Flugzeugs in Teheran müssen Sie neben dem obligatorischen Kopftuch langärmelige und die Beine bedeckende Kleidung tragen, z. B. eine Bluse oder einen Pullover über Hose oder Rock oder einen sehr leichten, knielangen Sommermantel oder Umhang. Teilweise ist für den Besuch von Moscheen ein Tschador erforderlich – ein langer, den Kopf und den Körper bedeckender Schleier, der vor den Moscheen zur Verfügung gestellt wird. Bedingt durch ungünstige Witterungsverhältnisse, Flugverzögerungen, organisatorische Schwierigkeiten, unvorhersehbare Ereignisse oder sonstige Faktoren kann es während dieser Reise zu Programmverschiebungen oder -änderungen kommen. Trotz sorgfältiger Planung und Abstimmung mit Behörden und Agentur können Feiertage oder überraschende Restaurierungsarbeiten zu nicht vorhersehbaren Schließungen von Besichtigungsobjekten führen. Gegebenenfalls werden andere Stätten besucht.

Selbstverständlich ist es das Ziel Ihrer Reiseleitung und unserer Partner, sämtliche Programmpunkte zu erreichen. Sollte es witterungsbedingt, aus organisatorischen oder sonstigen Gründen notwendige Abweichungen von der Ausschreibung geben, bitten wir um Ihr Verständnis.

Bei Drucklegung existiert ein Sicherheitshinweis des Auswärtigen Amtes. Wir bitten um Beachtung: www.auswaertiges-amt.de oder Bürgerservice Tel.Nr. 03018/172000.

Einreisebestimmungen

Staatsbürger der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs und der Schweiz benötigen für die Einreise in den Iran ein Visum und einen gültigen Reisepass, der bei Ende der Reise mindestens noch 6 Monate gültig sein muss und keine Einreisestempel Israels enthalten darf. Staatsbürger anderer Länder bitten wir, sich direkt mit der jeweiligen Vertretung in Verbindung zu setzen.

Ihr Reisepass muss außerdem noch eine freie Doppelseite zum Einstempeln der Sichtvermerke aufweisen.

Für die Erteilung des iranischen Visums ist eine Referenznummer notwendig, die wir bei Außenministerium in Teheran beantragen müssen. Hierfür brauchen wir eine Passkopie, den Vornamen Ihres Vaters und die Adresse Ihres Arbeitgebers, so fern Sie einen solchen haben.. Bitte schicken Sie uns diese Unterlagen gleich nach dem Erhalt Ihrer Buchungsbestätigung zu.

Wir senden Ihnen dann ca. 6 Wochen vor Abreise die kompletten Visa-Unterlagen zu.

Impfungen und Gesundheitsvorsorge

Es bestehen keine Impfvorschriften. Empfohlen werden: Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A und B.

Ausführliche Informationen erhalten Sie unter www.crm.de

Informationen zum Thema Gesundheit auf Reisen finden Sie auch unter www.hauser-exkursionen.de/reiseinfos/gesundheit/

Eine Bitte: Stellen Sie sich eine Reiseapotheke zusammen, die Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst ist. Denken Sie an Arzneimittel gegen Durchfallerkrankungen, Schmerzen und Erkältungskrankheiten sowie Verbandsmaterial und Pflaster. Ihre Reiseleiterin oder Ihr Reiseleiter führt eine Reiseapotheke mit, der Inhalt ist jedoch nur für Notfälle gedacht.

Leistungen

Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- Inlandsflug Teheran - Yazd
- Halbpension, während des Trekkings
Vollpension
- Gepäcktransport mit Mulis
- Eintrittsgebühren lt. Programm
- Flug mit Turkish Airlines von Frankfurt nach Teheran und zurück von Isfahan
- derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- Übernachtung in Hotels, Hütten und Zelten
- Transfers/Fahrten laut Programm
- Begleitmannschaft
- Trekkingpermits
- Hauser-Top-Schutz: Stornokosten-Versicherung, Reiseabbruch-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service

Wunschleistungen

Zusätzlich buchbare Leistungen

- Einzelzimmer- ggf. Einzelzeltzuschlag: € 490,-

Nicht enthaltene Leistungen

Ausrüstung

- ▶ Reisepass mit Kopie mit Visum für den Iran
- ▶ Hauser-Reiseunterlagen, Heftchen „Meine Reise“
- ▶ Sportschuhe
- ▶ Trekkingsocken + Ersatz
- ▶ Flugticket mit Kopie
- ▶ Bargeld
- ▶ Sandalen (Überlandfahrten, Unterkunft, Duschen, etc.)
- ▶ Trekkingsschuhe Kategorie B (siehe Information Wanderschuhe)
- ▶ Trekkinghose

- ▶ bequeme Freizeithose
- ▶ T Shirts
- ▶ Pullover oder Jacke (Wolle, Fleece, Softshell)
- ▶ Unterwäsche + Ersatz
- ▶ Schlafbekleidung
- ▶ Handtuch

- ▶ dünne Mütze
- ▶ dünne Fingerhandschuhe
- ▶ Tages- und Wanderrucksack ca. 25 l
- ▶ Teleskop-Wanderstöcke (wer möchte)
- ▶ Hauser Reisetasche oder anderes flexibles Gepäckstück (inkl. kleinem Schloss)
- ▶ Schlafsack bis 0° im Komfortbereich

- ▶ Sitzkissen
- ▶ Lippenbalsam
- ▶ Oropax
- ▶ persönliche Fotoausrüstung mit genügend Akkus und Speicherkarten, eventuell mit Blitz, Stativ
- ▶ Schreibzeug
- ▶ Plastik- oder Nylonbeutel für Schmutzwäsche
- ▶ Fernglas, wer möchte

- ▶ Insektenschutzmittel für Haut und evtl. für Bekleidung
- ▶ kleine Reiseapotheke

- ▶ wind- und wasserdichte Überhose (atmungsaktiv)
- ▶ Langarmhemden oder -blusen
- ▶ wind- und wasserdichte Jacke (ideal: atmungsaktiv)
- ▶ kurze Funktionsunterwäsche
- ▶ Badebekleidung
- ▶ Halstuch / Schal / Buff als Staub- oder Kälteschutz
- ▶ Sonnenschutz für den Kopf
- ▶ Sonnenbrille
- ▶ Regenhülle für Rucksack
- ▶ Stirnlampe mit Ersatzbatterien
- ▶ zusätzliche kleine Tasche um Gepäck zu deponieren
- ▶ Innenschlafsack Fleece
- ▶ Schlafmatte (Therm-a-Rest selbstaufblasbar)
- ▶ Sonnencreme
- ▶ Kulturbeutel
- ▶ Reisewecker
- ▶ Taschentücher, Feuchttücher
- ▶ Toilettenpapier im Rucksack für unterwegs
- ▶ wasserdichter Packsack für Dokumente
- ▶ Trinkflasche oder Trinksystem mindestens 1 Liter
- ▶ Ersatzbrille in stoßfestem Etui für Brillenträger
- ▶ Erste Hilfe Set (inkl. Blasenpflaster, Tape, Desinfektion)
- ▶ wichtige persönliche Medikamente (Handgepäck!)

Hauser Shop

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einen Gutschein im Wert von € 25,-, den Sie im Hauser-Shop einlösen können. Haben Sie Fragen zur Ausrüstung für Ihre Hauser-Tour? Unser Hauser-Shop steht Ihnen für Auskunft und Beratung unter der Tel.-Nr. +49 89 23 50 06 - 21 gern zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot und weitere Informationen finden Sie unter www.hausershop.de oder im aktuellen Katalog des Hauser-Shops.

Umwelt & Soziales

Es ist uns ein Herzensanliegen, mit den Ressourcen auf der Erde verantwortungsbewusst umzugehen. Die soziale Verantwortung in Bezug auf unsere Reisegäste, Mitarbeiter, Partner und Menschen, in deren Länder wir reisen, nehmen wir sehr ernst.

Seit über 40 Jahren konzipieren wir Reisen umweltbewusst, sozial verträglich und wirtschaftlich fair. Menschenrechtliche Sorgfaltspflicht, wozu auch der Kinderschutz zählt, ist uns sehr wichtig. Außerdem achten wir auf den ökologischen Fußabdruck und kümmern uns um Tierschutz. Wir möchten, dass Sie sich als Kundin und Kunde in Ihrem Reiseland wohl fühlen, weil Sie als Gast dort willkommen sind. Was denken Sie dazu? Gerne möchten wir uns mit Ihnen über diese Themen austauschen. Schreiben Sie uns, wie Sie Ihre Reise in Bezug auf Nachhaltigkeit erlebt haben. Haben wir unser Möglichstes getan? Haben Sie neue Anregungen für uns? Wir freuen uns über Ihre Mail an fairness@hauser-exkursionen.de
Interessante Informationen zu unseren Projekten, zum CSR-Siegel und vieles mehr finden Sie auf unserer Website www.hauser-exkursionen.de/go-green/

Neue Energie für Nepal

Gemeinsam mit dem forum anders reisen und atmosfair unterstützt Hauser Exkursionen das Projekt „Neue Energie für Nepal“. Es geht um den langfristigen, Ressourcen schonenden Wiederaufbau der vom Erdbeben betroffenen Regionen. Wir errichten gezielt Privathäuser, Schulen, Krankenstationen sowie Lodges und stellen Kleinbiogasanlagen und Solarkocher bis hin zu Photovoltaik- und Wasseraufbereitungssystemen bereit. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen in den Bergregionen. „Neue Energie für Nepal“ soll ein Hoffnungsträger für die Menschen Nepals sein und ihnen auch im übertragenen Sinn Energie für den Wiederaufbau geben. Alle CO₂-Kompensationszahlungen der beteiligten Veranstalter und deren Reisegäste fließen in das Vorhaben ein.

Hauser Exkursionen unterstützt das Projekt ab 2016 zusätzlich mit € 50,-- pro Nepalbuchung. Details unter www.hauser-exkursionen.de/go-green/neue-energie-fuer-nepal/



Reisetermine und Preise

Von/Bis	Preis in €	Reiseleitung	Verfügbarkeit
24.06.17 - 13.07.17	4.990,-	Michael Markewitsch	● Ausgebucht/Abgeschlossen
15.07.17 - 03.08.17	4.990,-	Andrea Reck	● Buchbar
05.08.17 - 24.08.17	4.990,-	Uwe Weimer	● Buchbar
09.09.17 - 28.09.17	4.990,-	Michael Markewitsch	● Ausgebucht/Abgeschlossen

